

Projektmanagement Requirements Engineering



Ausbildung zum „Certified Professional for Requirements Engineering“

Anforderungen (Requirements) bilden das Fundament eines jeden Vorhabens. Requirements Engineering gehört damit zu den ersten Schritten der Entwicklung eines neuen Systems bzw. der Veränderung eines bestehenden Systems. Die Qualität des Requirements Engineerings entscheidet dabei massgeblich über den Umsetzungserfolg eines Projektes. Viele der nachfolgenden Projektaktivitäten hängen von den Ergebnissen eines professionellen Requirements Engineerings ab.

Eine wichtige Regel für ein erfolgreiches Requirements Engineering und damit auch für ein erfolgreiches Projekt lautet: „Das Business bestimmt, was umgesetzt werden soll und was nicht“. Erfolgreiches Requirements Engineering ist deshalb immer vom Business getrieben und bestimmt.

Informationen zu diesem Seminar finden Sie auf www.pm-akademie.ch.

Kursziele

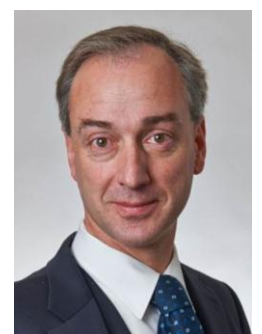
Die fundierte und intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Requirements Engineering soll die Teilnehmer dazu befähigen, kompetent und zielgerichtet Requirements Engineering anzuwenden. Der Kurs soll mit der erfolgreichen Absolvierung der Zertifizierung „Certified Professional for Requirements Engineering“ abgeschlossen werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Angesprochen sind Personen, die im Bereich Requirements Engineering tätig sind und sich in diesem Bereich weiterbilden wollen. Ausserdem möchten sich die Teilnehmer für die Zertifizierung für „Certified Professional for Requirements Engineering“ vorbereiten und diese absolvieren. Die Voraussetzung ist, dass Sie bereits Erfahrungen im Bereich Requirements Engineering gesammelt haben und nun diese vertiefen möchten.

Kursleitung

Roland Heini ist zertifizierter IPMA Level B Projektmanager und weist über 15 Jahre Projektmanagement Erfahrung, u.a. im Banken- und Industriesektor, aus. Neben dem Coaching von Projektleitern und diversen Dozenteneinsätzen runden Interim-Engagements als IT Leiter, Gesamtprojektleiter oder Programmmanager sein Einsatzgebiet ab. Diese Fakten machen ihn zu einem ausgewiesenen Experten, der seine Praxiserfahrung im Seminar gewinnbringend zu vermitteln weiss.



Zitat von Roland Heini: „Ein gutes Requirements Engineering bildet einen wichtigen Eckpfeiler für ein erfolgreiches Projektmanagement“.

Trainingsinhalt

- ▶ Einführung ins Requirements Engineering
- ▶ Prozesse und Rollen
- ▶ Wesentliche Dokumente
- ▶ Scope Management
- ▶ Requirements Management
- ▶ Requirements Development
- ▶ Modellierungstechniken
- ▶ Use Case Analyse
- ▶ Beurteilung von Requirements
- ▶ Verifikation & Validation von Requirements

Lernziele

Die Teilnehmer ...

- ▶ kennen den Requirements Engineering Prozess und können die wesentlichen Eckpfeiler begründen.
- ▶ kennen die Platzierung des Requirements Engineering in verschiedenen Vorgehensmodellen.
- ▶ kennen die Rollen im Kontext des Requirements Engineerings sowie dessen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen.
- ▶ wissen, welche Fähigkeiten ein Requirements Engineer aufweisen sollte und wie das ideale Profil eines Requirements Engineers aussieht.
- ▶ kennen verschiedene Erhebungs- und Modellierungstechniken im Requirements Engineering.
- ▶ können ein Requirements Engineering konkret anwenden und durchführen.
- ▶ kennen das Change- und Konfigurationsmanagement.
- ▶ können eine Validierung und Verifikation von Requirements durchführen.
- ▶ haben einen Überblick über die meist verbreiteten Werkzeuge im Requirements Engineering-Umfeld.

Unterrichtsform

Die drei Seminartage beinhalten Workshops, Diskussionen und Kurzvorträge sowie Aufgaben. Die Ausbildung nimmt Bezug auf den Lehrplan des Foundation Level des Zertifikats „Certified Professional for Requirements Engineering“. Am Nachmittag des dritten Tages nimmt ein Mitarbeiter der Swiss Association for Quality (SAQ) die Zertifizierung im Rahmen einer Prüfung ab. Die Prüfungsgebühr von CHF 420.00 ist im Seminarpreis inbegriffen.